



Neues vom Wochenmarkt

Kaffeeschreiner ab sofort donnerstags am Wochenmarkt – Weitere Händler können sich bewerben

HAIGER (öah/lea) – „Wochenmärkte finde ich klasse, und ich finde gut, dass die Stadt Haiger das anbietet. Diese Plattform ist sehr wertvoll für Erzeuger, um sich zu präsentieren. Weil unsere Rösterei in Haigerseelbach angesiedelt ist, möchten wir uns gerne am Wochenmarkt beteiligen“, sagen Lara Färber und Sebastian Schmidt von der Rösterei Kaffeeschreiner aus Haigerseelbach. Seit wenigen Wochen sind die beiden mit einem Verkaufsstand am Haigerer Wochenmarkt vertreten und schenkt dort Kaffeegetränke aus, zubereitet aus selbstgerösteten Bohnen.

Und es gibt auch etwas Süßes dabei: Belgische Waffeln. Wer sich den Kaffee genuss nach Hause holen möchte, kann die Bohnen direkt erwerben. Die Stadt Haiger freut sich über den Zuwachs unter den Händlern – die Produkte ergänzen die bestehenden Verkaufsstände und laden zum Verweilen ein.

Weitere Bewerbungen für einen Marktstand sind jederzeit

willkommen und können im Rathaus eingereicht werden (weitere Infos dazu am Ende des Artikels). Der Wochenmarkt findet jeden Donnerstag von 11 bis 18 Uhr am Haigerer Marktplatz statt.

Im April 2020 haben Lara Färber (32 Jahre alt) und Sebastian Schmidt (31 Jahre alt) im Haigerer Stadtteil Haigerseelbach ihre Rösterei eröffnet. Die Kaffeeschreiner rösten Rohkaffee selbst und bieten viele verschiedene Kaffeebohnen an. Mittwochs und samstags stehen sie in Seelbach für Kaffeeliebhaber und Interessierte zur Verfügung. Ab sofort bereichern sie donnerstags auch den Wochenmarkt mit ihren Produkten und freuen sich darauf, mit den Marktbesuchern ins Gespräch zu kommen und diese zu beraten, damit der tägliche Kaffee genuss zu einem echten Highlight wird.

„Es gibt große Unterschiede in den Röstungen und Anbauländern“, erklärt Lara Färber, die ein Studium der Ernährungswissenschaften absolviert hat. Vor der Selbstständigkeit arbeitete sie gemeinsam mit Sebastian Schmidt viele Jahre in einer Spe-



Vor zwei Jahren haben Lara Färber und Sebastian Schmidt in Haigerseelbach ihre Rösterei eröffnet. Foto: Lea Siebelist

zialitätenkaffeerösterei. Um die Produktionskosten gering zu halten, sind sie für die Eröffnung ihrer eigenen Rösterei aufs Land gegangen.

Wochenmarkt-Menü versüßt den Tag

Liebevoll verziert mit einem Herzchen wird der Cappuccino

serviert, der mit einer goldbraun gebackenen Belgischen Waffel das „Wochenmarkt-Menü“ der Kaffeeschreiner bildet. Die Kaffeeschreiner bieten auch ein Mehrwegsystem an. Die gewünschte Bohnenmenge kann im Voraus bestellt werden, sodass diese einfach vor Ort am Wochenmarkt in eigene Behälter umgefüllt werden kann. Da-

durch können die Mengen flexibel angepasst werden und es wird Verpackungsmüll reduziert.

Wochenmarkthändler werden vorgestellt – Standbewerbungen weiterhin möglich

In diesem Jahr steht der „Tag der Regionen“ unter dem Motto „Kurze Wege – große Wirkung“ und findet im gesamten September und Oktober statt (Homepage-Infos: www.tag-der-regionen.de).

Im Rahmen des Aktionszeitraumes möchte die Stadt Haiger unter dem Titel „Neues vom Wochenmarkt“ die Händler des Wochenmarktes in den städtischen Medien vorstellen und ein Zeichen für regionalisierte Wirtschaftskreisläufe setzen. Händler, die an einem Stand interessiert sind, können sich gerne bei den Marktverantwortlichen der Stadtverwaltung melden.

Kontakt für Fragen und Bewerbungen: Alexandra Schwarzer (Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Tel. 02773-811-116, E-Mail: alexandra.schwarzer@haiger.de).



Der Ärger ist groß, wenn das teure E-Bike verschwunden ist. Eine Codierung könnte helfen, das Rad seinem Besitzer zuzuordnen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fahrrad-Codierung am Wochenmarkt

Anmeldung unbedingt erforderlich

HAIGER (pol) – Am Donnerstag (22. September) in der Zeit von 9 bis 15 Uhr codiert die Polizei Fahrräder auf dem Haigerer Wochenmarkt. Eine vorherige telefonische Terminvergabe ist unter der Rufnummer (02771) 9070 bei der Polizei in Dillenburg zwingend erforderlich.

Die Mobilität mit dem Fahrrad hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Neben Fahrrädern mit konventionellem Antrieb, erfreuen sich gerade E-Bikes einer immer größeren Beliebtheit. Die Unterstützung mit einem Elektromotor gewährleistet ein wesentlich entspannteres Fahren und eröffnet in Sachen Tourenplanung oder Mobilität deutlich mehr Möglichkeiten.

Fahrradmobilität ruft Diebe auf den Plan

Die zunehmende Fahrradmobilität ruft jedoch auch Diebe auf den Plan. Sie haben es vermehrt auf die meist mehrere Tausend Euro teuren E-Bikes abgesehen. In Haiger wurden zuletzt mehr als 10.000 Euro entwendet.

Bei der kostenlosen Aktion gratieren die Polizisten eine Nummer in den Fahrradrahmen. Dieser Code besteht aus der Kreisnummer (LDK), einer Schlüssel-

zahl für die jeweilige Gemeinde und die Gemeindestraße, die Hausnummer sowie den Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens. Der Code auf dem Rahmen des Fahrrades ist vergleichbar mit einem Kfz-Kennzeichen.

Besitzer des Bikes lässt sich leichter ermitteln

So können die Polizei oder das Fundbüro leicht ermitteln, wer der Besitzer des Bikes ist. Sicher gestellte oder herrenlose Fahrräder, die codiert sind, können in kurzer Zeit ihren Besitzern zugeordnet und zurückgegeben werden. Neben dem Fahrrad müssen ein Eigentumsnachweis (Rechnung) sowie ein gültiges Ausweisdokument mitgebracht werden. E-Bike Besitzer werden außerdem gebeten, den Schlüssel für den Akku mitzubringen. Räder mit Carbon-Rahmen können nicht codiert werden.

Im Rahmen der Codierungsaktion wirbt die Polizei auch für das KOMPASS-Projekt, das das Polizeipräsidium Mittelhessen gemeinsam mit der Stadt Haiger umsetzt. Im Zuge dieses findet derzeit eine Fragebogen-Aktion statt. Am 22. September können diese Fragebögen auch vor Ort ausgefüllt werden.

SIEHE BERICHT AUF SEITE 3

Am Paradeplatz wird Oktoberfest gefeiert

Während des Lukasfestes - Konzerte und Fröhschoppen im 2000-Mann-Zelt

HAIGER (öah/rst) – „Ozapft ist!“ heißt es ab dem 20. Oktober (Donnerstag) auf dem Haigerer Paradeplatz. Dort lädt der Haigerer Gastronom Mario Jünemann (J.I.M.Bar) zum großen Oktoberfest mit Konzerten und einem Fröhschoppen im 40 mal 20 Meter großen 2000-Mann-Zelt.

Jünemann ist Veranstalter aus Leidenschaft und hat in der Vergangenheit zahlreiche Events organisiert. So zum Beispiel im vergangenen Jahr ein Oktoberfest in Oberscheld mit 800 Gästen. Anfang dieses Jahres nahm er Kontakt zur Haigerer Stadtverwaltung auf, wo er ein „positives Feedback“ erhielt. So entstand die Idee, das Oktoberfest in Kooperation mit dem Lukasfest anzubieten. Durch die Fahrgeschäfte und das große Zelt soll echte „Wiesn-Stimmung“ entstehen. Im Zelt finden an Bierzelt-Garnituren etwa 1400 Besucher Platz. Für die Künstler gibt es eine große Bühne.

Die „Wiesn“ beginnt am Donnerstag (20. Oktober, 16.30 Uhr) mit dem Bier-Anstich, der vom Haigerer „Musikverein Nassau-Oranien“ musikalisch umrahmt wird. Die Musiker freuen sich auf ihr Heimspiel, ihr Vereinsheim ist nur rund 300 Meter vom Paradeplatz entfernt. Als einziges Schalmeeinorchester in Hessen ist der Musikverein seit 1962 aktiv und mit seinen rund 40 Musikern für seine stimmungsvollen und leidenschaftlichen Konzerte bekannt. Dabei werden

auch viele moderne Pop- und Rocksongs im typischen Schalmeein-Sound vorgetragen.

Nach dem Musikverein entert André Schüler aus Weidelbach die Bühne. „Mir-Zwo“ heißt seine Band, zu der neben dem Vollblut-Musiker auch seine Gitarre gehört. Schüler wird garantiert ein passendes Programm zusammenstellen. Er hat mehrere hundert Songs im Programm und ist als Stimmungsgarant bekannt. Am Donnerstag heißt das Motto „Eintritt frei!“ - nachmittags ist auch ein Kinderprogramm vorgesehen.

Partyprogramm mit Mallorca-Hits

Am Freitag ab 17.30 Uhr und bis in die Nacht hinein ist Partystimmung angesagt. Sängerin „Marry“ hatte zuletzt mehrere Auftritte im „ZDF-Fernsehgarten“ und tritt regelmäßig im „Bierkönig“ und im „Oberbayern“ in Mallorca auf. Hits wie „Tausendmal Du“ (feat. Tobee) oder „Geboren, um zu feiern“ gehören zu ihrem Repertoire. „Ein Garant für 100 Prozent Partypower“, verspricht Veranstalter Mario Jünemann.

Auch die Band „Sabbotage“ ist Mallorca-erfahren. Sabbotage steht für schweißtreibende Bühnenshows und eingängige Ballermann Hits. Das gilt auch für „Fränker“ und „DJ Cashi“, der vor allem beim jungen Partyvolk einen guten Namen hat.

Am Samstagabend kommt die



Zünftig in Lederhosen kommt „Mission: 2Party“ daher. Foto: Zimmermann

Coverband „Mission: 2Party“ mit ihrem speziellen Oktoberfest-Programm ins Festzelt. „Natürlich stellen wir ein eigenes Programm für solche Abend zusammen“, erklärt Frontmann Jörg „Lippes“ Zimmermann – und sehr wahrscheinlich kommen auch die Lederhosen zum Einsatz. Die Vollblutmusiker von „Mission: 2Party“ können allesamt auf viele hundert Auftritte im In- und Ausland sowie etliche Supports namhafter Künstler wie z.B. „Die Dorfrockers“, „Schürzenjäger“ oder „Silbermond“. Alle Bandmitglieder sind seit vielen Jahren mit beliebten Cover-

Formationen im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs.

Zum Fröhschoppen spielen die „Lausbuba“

Am Sonntagmorgen ab 10 Uhr geht es bayerisch zu, wenn „Die Lausbuba“ das Festzelt rocken wollen. Die verrückten Musiker überzeugen mit jungem, frechem und dynamischem Auftreten! Die Oktoberfest- und Partyband bietet bayrische Stimmungshits. Von bayerischer Volksmusik mit fetzigen Polkas zum Klatschen und Walzern

zum Schunkeln, bis hin zu aktuellen und bekannten Hits zum Singen und Tanzen reicht das Repertoire. Auch am Sonntagvormittag heißt es „Eintritt frei“. Der Veranstalter hofft auf einen guten Besuch, da an diesem Tag mit einem verkaufsoffenen Sonntag auch der Lukasmarkt seinem Finale zustrebt.

Eintrittskarten gibt es über www.eventimlight.de im Internet sowie in den „J.I.M.-Bars“ in Haiger und Siegen und bei EDEKA-Göbel. Informationen und Buchungsmöglichkeiten (auch für Tische) gibt es unter der Telefonnummer 0176/55072226.

Kinderbasar in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (öah) – Am Sonntag (18. September) findet wieder ein Baby- und Kinderbasar in Allendorf statt. Start ist um 13.30 Uhr, die Veranstaltung dauert bis etwa 16 Uhr.

Schwangere (mit Mutterpass) dürfen mit einer Begleitperson schon um 13 Uhr zum Einkaufen vorbeikommen. Verkauft werden Kleidung, Spielsachen, Bücher, Erstausrüstung und vieles mehr. Waffeln und Kuchen (auch zum Mitnehmen) können gegen eine Spende erworben werden. Der Erlös kommt wie immer der Kindertagesstätte „Steckemännchen“ und der Wachenberg-Grundschule zugute.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.09.2022 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 18.9.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr.
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf

und Haigerseelbach
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach (Tränkestr.7).
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 18.9.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln.

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-



Sonntags wieder Gottesdienst

Nach über zwei Jahren pandemiebedingter Veränderungen kehrt der Kirchort Haiger ab dem 18. September zurück zu Sonntagsgottesdiensten. Seit 2020 hatten sich die katholischen Christen umstellen müssen. Neben massiven Einschränkungen und Hygieneauflagen hatte auch die angestammte Gottesdienstzeit verändert werden müssen, anstelle eines Sonntags-Gottesdienstes fanden Vorabend-Gottesdienste am Samstagabend statt. Obwohl diese Gottesdienstzeit angenommen und regelmäßig gut besucht war, freuen sich die Katholiken, nach dem Ende der Sommerferien zur traditionellen Zeit am Sonntag um 10.45 Uhr zurückkehren zu können. Das Team des Haigerer Ortsausschusses hatte sich bereits seit Anfang des Jahres für den Wechsel zurück auf den Sonntag stark gemacht und nach konstruktiven Gesprächen mit dem Pastoralteam um Pfarrer Christian Fahl wird nun der Tausch vollzogen. Der Ortsausschuss freut sich sehr darüber und hofft, dass mit der neuen alten Gottesdienstzeit mittelfristig vor allem Familien mit Kindern wieder verstärkt den Weg in ihre Haigerer Kirche finden. Foto: Siebelist/Stadt Haiger

mahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 18.9.: 9.30 Uhr in Langenaubach; 10.35 Uhr in Flammersbach.

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA
Flammersbach: **Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungchargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungchargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe,

ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungcharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.

Samstag, 10.9.: Vorabendmesse mit Messdienereinführung: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger
Sonntag, 11.9.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Hirzenhain; Hl. Messe mit Messdienereinführung; 10.45 Uhr Dillenburg; 11 Uhr Haiger: Ökum. Gottesdienst auf dem Paradeplatz (Verein Aufbruch Hestentag).

Mittwoch, 14.9.: Hl. Messe: 8 Uhr Eibelshausen.

Donnerstag, 15.9.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.

Freitag, 16.9.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld

Samstag, 17.9.: Hl. Messe: 17.30 Uhr Breitscheid

Sonntag, 18.9.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg und Haiger.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/263760, E-Mail: Info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchs-Chöre: Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr. Proben im Pfarrzentrum in Haiger (Bahnhofstr. 41).

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 17. September 2022

EINLADUNG

zu einer einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 21. September 2022
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
 (großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.
 gez. Matthias Hain
 Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- Mitteilungen des Magistrates
- Konzept für das Haigerer Jugendzentrum „PaJu“ mit möglichem neuen Standort Hinterm Graben 24, Haiger
- Mensa der Johann-Textor-Schule
[hier:](#) Gewährung von städtischen Zuschüssen ab dem Jahr 2022
- Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Haiger
- Anlagerichtlinie für die Anlage städtischer Gelder
- Mobilitätskonzept „MofA“
[hier:](#) Erhöhung der Finanzmittel für das Modul „Seniorentaxi“
- Weitergabe der Mehrkosten aus der Gasumlage nach § 26 EnStG und Auswirkungen auf die Tarifpreise in der Grund- und Ersatzversorgung
- Weitergabe der Mehrkosten aus der Gasspeicherumlage und SLP-Bilanzierungsumlage und Auswirkungen auf die Tarifpreise in der Grund- und Ersatzversorgung ab dem 1. November 2022
- Abschaltung der Straßenbeleuchtung zwischen 23 und 4 Uhr
- Prüfung zu Möglichkeiten der Erweiterung des Gasversorgungsnetzes
[hier:](#) Prüfungsantrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2019 (eingegangen am 23.10.2019)
- Neubaugebiet „Scheid/Niedermühle“ 2. Abschnitt
- Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Logistikfläche Hansastraße“, Gemarkung Haiger
[hier:](#) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Logistikfläche Rodenbacher Straße“, Gemarkung Haiger
[hier:](#) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- Anfragen und Anregungen
- Grundstücksangelegenheiten

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Trietsch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen.
 Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-

Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Fellerdilln: Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünnern, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de

oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig.

Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <http://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).





FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 19.09. bis 24.09.2022				
	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	21.9.	20.09.		23.09.
Allendorf	21.09.	20.09.		
Dillbrecht	22.09.	19.09.	23.09.	20.09.
Fellerdilln	22.09.	19.09.	20.09.	20.09.
Flammersbach	21.09.	20.09.		19.09.
Haigerseelbach	22.09.	19.09.	23.09.	
Langenaubach	19.09.	19.09.		19.09.
Niederroßbach		19.09.	20.09.	19.09.
Oberroßbach		19.09.	20.09.	19.09.
Offdilln	22.09.	19.09.	23.09.	20.09.
Rodenbach		19.09.		19.09.
Sechshelden	19.09.	20.09.	23.09.	23.09.
Steinbach		19.09.	20.09.	23.09.
Weidelbach		19.09.	20.09.	19.09.

Wo sich die Haigerer unsicher fühlen

Startschuss mit Sicherheitskonferenz – Jetzt reden die Bürger bei „KOMPASS“ mit



Gemeinsam Boule spielen

HAIGER (öah/lea) – Seit über 30 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Haiger und Montville, und über 55 Jahre sind Sechshelden und Plombières-lès-Dijon verschwistert. Die Städtepartnerschaften werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern intensiv gelebt. Die Besuche finden regelmäßig statt, sodass ein guter Austausch zwischen den Gastfamilien besteht. Anlässlich der Interkulturellen Woche 2022 lädt die Stadt Haiger herzlich zu einem gemeinsamen Boule-Spiel anlässlich der französisch-deutschen Verschwisterungen ein. Das Treffen findet am Samstag (24. September) am Boulefeld auf dem Steigplatz (zwischen Kreuzgasse, Hinterm Graben und Isabellenstraße) von 11 bis 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren hoffen auf gute Beteiligung. Interessierte, die das Spiel mit den Metallkugeln kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Haiger mit dem Rad erkunden

Das Ferienpass-Programm der Stadt Haiger in Kooperation mit der Gemeinde Ehringhausen umfasst auch sportliche Aktivitäten. Bei der diesjährigen Radtour schauten sich die Ferienpasskinder den neuen Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid an. In Begleitung des Haigerer Radwegebeauftragten Jörg Reck und Michela Moos erkundeten die Kids die Haigerer Umgebung und machten sich nach einem Start an der Eisdielen auf den Weg nach Langenaubach. Dort ging es einmal hin und zurück durch den 1114 Meter langen neuen Radwegtunnel. Für eine kurze Abkühlung sorgte die Wasser-Tretanlage am Aubach. Ein weiteres Ziel war Rabenscheid, wo sie den Steinbruch erkundeten. „Es war eine sehr angenehme Fahrt, denn die Kinder waren sehr nett“, freute sich Jörg Reck nach der vierstündigen Tour. Foto: Michela Moos



Was tun im Notfall?

Zum Ferienpass-Programm der Stadt Haiger, gehörte auch ein Erste-Hilfe-Kurs, bei dem 13 Kindern spielerisch erklärt wurde, worauf es im Notfall ankommt. Anhand von Beispielen lernten die Kinder, was es heißt, wenn sich jemand verletzt und Hilfe benötigt. Unter anderem lernten die Kleinen die „W-Fragen“ kennen, die bei einem Notfall beantwortet werden müssen. Bei einem Praxisbeispiel befand sich ein Kind mit einer „verletzten“ Person in einem anderen Raum und übernahm die Rolle als Ersthelfer: Er sollte per Funkgerät die anderen Kinder kontaktieren und somit realistisch einen Notfall üben. Täuschend echt sahen auch die aufgeschminkten Wunden aus, die „verarztet“ werden sollten. „Das Angebot kam sehr gut an und hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht“, berichtete Sonja Waldschmidt vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung Haiger. Und wie bei den Erwachsenen-Kursen bekamen die Mädchen und Jungen aus Haiger und Ehringhausen am Ende des gelungenen Tages eine Ersthelferbescheinigung für Kids ausgestellt. öah/ekr - Foto: Sonja Waldschmidt/Stadt Haiger

HAIGER-ALLENDORF (öah/rst) – „Das war der Startschuss für die Haigerer. Jetzt sind die Bürger mit im Boot und können der Polizei und der Verwaltung mitteilen, wo sie in Haiger und den Stadtteilen ein Unsicherheits-Empfinden haben“, sagte der Erste Stadtrat Helmut Schneider nach der ersten „KOMPASS“-Sicherheitskonferenz in der Allendorfer Mehrzweckhalle. Rund 60 Verwaltungsbeauftragte sowie Vertreter von Vereinen, Kirchen oder anderen Gruppen kamen zu dem ersten Termin der KOMPASS-Kommune Haiger. KOMPASS ist eine kommunale Sicherheitsinitiative, bei der das Polizeipräsidium Mittelhessen und die Stadt Haiger eng zusammenarbeiten.

„Unser Ziel ist es, die Bürger bei unseren Bemühungen um (noch) mehr Sicherheit im gesamten Stadtgebiet mitzunehmen“, erklärte Helmut Schneider, der bei der Sicherheitskonferenz von Cindy Hilgenberg und Oliver Thielmann aus dem städtischen Ordnungsamt unterstützt wurde.

Polizeipräsident Bernd Paul bezeichnete KOMPASS als „Erfolgsmodell“ und bat die Konferenz-Besucher, „das Thema mit in ihre Gruppen und Vereine zu nehmen“. Erstes Ziel sei es jetzt, herauszufinden, wo sich die Bürger unwohl und unsicher fühlen. „Das Wissen ist in der Bürgerschaft, wir wollen diese Informationen einfangen“, sagte Paul und bat die Bürger, sich an der Fragebogen-Aktion zur Sicherheit in Haiger zu beteiligen. Der Fragebogen (siehe unten auf dieser Seite) liegt im Rathaus und bei den Stadtwerken aus und ist online unter www.haiger.de zu finden.

Durch den Fragebogen erhofft sich die neue KOMPASS-Arbeitsgruppe viele wichtige Impulse aus der Bürgerschaft

Polizeihauptkommissarin Sonja Böhm, KOMPASS-Beraterin aus dem Stabsbereich Prävention des Polizeipräsidiums, erklärte, das Interesse am Thema Sicherheit in Haiger sei groß. „Wir wollen Straftaten verhindern. Dazu wird es Infoveranstaltungen, Aufklärung und mehr geben“, sagte die Hauptkommissarin. Seit dem Start 2017 seien 29 von 88 Kommunen

IN HAIGER LEBT MAN SICHER

Interessante Informationen vermittelte Guido Pieper, der Leiter Polizeistation Dillenburg. Wie der Polizeihauptkommissar erläuterte, ist die Station für 335 Quadratkilometer und damit für die Kommunen Dillenburg, Haiger, Eschenburg, Breitscheid, Siegbach und Dietzhölztal zuständig. 48 Mitarbeiter (inkl. Verwaltungsangestellte) kümmern sich um die Sicherheit von 68.000 Menschen – und das rund um die Uhr. Der Polizeiposten Haiger sei eine „kleine, schnuckelige Dienststelle“, die mit zwei Kollegen besetzt sei. Es bestehe eine sehr gute Kooperation mit der Ordnungspolizei und der Kommune. „Das Verhältnis zwischen Stadt Haiger und Polizei ist hervorragend“, berichtete Pieper. Kriminaldirektor Joachim Bernard, der Leiter der Polizeidirektion, bestätigte diese Feststellung und erklärte, Haiger sei „eine sehr sichere Gegend“. Das sei eine sehr gute Ausgangsposition für KOMPASS. Die Kriminalstatistik 2021 nenne 336.000 Straftaten in Hessen,



Rund 60 Interessierte kamen zur ersten KOMPASS-Sicherheitskonferenz nach Allendorf.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der erste Stadtrat Helmut Schneider (stehend, daneben Guido Pieper und Ralf Dickel) freute sich über den Startschuss für „KOMPASS“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Polizeipräsident Bernd Paul (links, daneben Joachim Bernard, Leiter der Polizeidirektion) bezeichnete „KOMPASS“ als Erfolgsmodell.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

im Bereich des Polizeipräsidiums auch KOMPASS-Kommunen. Hessenweit sind es 130 Kommunen, im Lahn-Dill-Kreis bisher vier.

„Wir wollen eine enge Verzahnung zwischen Kommune und Polizei und außerdem die Bürger einbeziehen“, sagte Sonja Böhm. „Wir haben kein Messinstrument, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen zu erfassen – deshalb sind wir auf deren Mitarbeit angewiesen, um den kommunalen Sicherheitsbedarf zu ermitteln.“ Anschließend gelte es, konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die genau auf Haiger und die Stadtteile passen.

Sicherheit sei eines der wichtigsten Bedürfnisse der Menschen. Zum subjektiven Sicherheitsempfinden tragen aus Sicht der Polizei zum Beispiel eine Opfer-Erfahrung (Einbruch in der Wohnung), die Kriminalitätsentwicklung und auch die Medienberichterstattung bei. In jeder Kommune gebe es so genannte „Angsträume“ (z.B. Unterführungen), die nicht immer mit Straftaten in Verbindung stehen müssen. Die Bürgerbefragung solle so genannte „relative Dunkelfelder“ aufhellen.

Dazu ist es wichtig, dass die zur Sicherheitskonferenz eingeladenen Multiplikatoren die Mit-

glieder überzeugen, sich an Bürgerbefragung zu beteiligen. Der Kurzfragebogen enthält nur wenige Fragen, die aber dennoch ausreichen, „um zu ermitteln, wo den Bürger der Schuh drückt“ (Böhm). Nach Auswertung der Befragung im PP Gießen geht die neu gegründete Arbeitsgruppe an die neuralgischen Punkte und erarbeitet passgenaue Präventionsmaßnahmen. Dabei kann es zum Beispiel um Seniorenprävention (z.B. Enkeltrick), mehr Polizei-

präsenz, das Gütesiegel „Sicherheit wohnen“, Videoüberwachung, Cybercrime-Beratung, Verkehrsprävention für Senioren, Kinder, Jugendliche, städtebauliche Prävention oder Jugendprävention an Schulen gehen.

In Haiger wurde eine KOMPASS-Arbeitsgruppe gebildet, der Bürgermeister Mario Schramm, der Erste Stadtrat Helmut Schneider, Fachbereichsleiter Oliver Thielmann, Fachdienstleiterin Cindy Hilgenberg, Polizeihauptkommissar Guido

Pieper (Leiter der Polizeistation Dillenburg) und Polizeioberkommissar Ralf Dickel (Polizeiposten Haiger) angehören. Der Fragebogen wird im Rathaus und bei den Stadtwerken ausgelegt. Außerdem ist er auf dieser Seite abgedruckt (siehe unten) und wird am 22. September (Donnerstag) in Haiger verteilt, wenn das Polizeipräsidium auf dem Wochenmarkt eine Fahrradcodierung anbietet (siehe Bericht auf der Titelseite dieser Ausgabe).



Bürgerbefragung der Stadt Haiger im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Stadt hat sich dafür entschieden, an der Initiative „KOMPASS“ teilzunehmen. Das KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden in Hessen und zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommune ab.

Um hierbei die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die untenstehenden Fragen zu beantworten. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir Haiger noch lebenswerter gestalten.

1. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- männlich
 weiblich
 divers

2. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an: _____ Jahre

3. Welches sind Ihrer Meinung nach die drei dringlichsten Probleme in Haiger?

1. _____

2. _____

3. _____

4. Gibt es Orte in der Kernstadt oder den Stadtteilen, an denen Sie sich unsicher fühlen?

Falls ja, bitte nennen Sie uns diese Orte möglichst genau und schildern Sie uns stichpunktartig, warum Sie sich dort unsicher fühlen.

5. Bitte schildern Sie uns, was aus Ihrer Sicht getan werden müsste, damit sich die Sicherheit in Haiger verbessert.

BITTE AUSSCHNEIDEN: Dieser Fragebogen zur Sicherheits-Situation kann im Haigerer Rathaus oder bei den Stadtwerken abgegeben werden.

Feuerwehr brät Klöße

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Am Samstag (24. September, 11 bis 19 Uhr) veranstaltet die Feuerwehr Sechshelden ihr Kartoffelklöße-Bratfest. Auf dem Speiseplan am Gerätehaus stehen Kartoffelklöße und Würstchen. Ab 14 Uhr serviert die Jugendfeuerwehr Hefewaffeln und Kaffee. Alle Gäste sind herzlich willkommen.

Trauerfrühstück in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Am Samstag (24. September) findet wieder das Trauerfrühstück in der Freien evangelischen Gemeinde Offdilln statt. Von 9 bis 10.30 Uhr treffen sich Interessierte in gemütlicher Atmosphäre zum Frühstück und Austausch von Erlebtem. Eine Anmeldung ist erforderlich und über die Homepage www.offdilln.feg.de oder unter der Telefonnummer 02774/4946 bei Esther Hofmann (auch kurzfristig) möglich. Esther Hofmann informiert auch gerne bei Fragen zur Gruppe.

Kinder in der digitalen Welt

HAIGER-RODENBACH (red) – In Sachen Medienkompetenz hinken Erwachsene den Kindern meist hinterher. Doch Kinder und Jugendliche sind mit der Medienwelt oft überfordert, es lauern Gefahren z. B. durch Cybermobbing oder Sexting. Wie können Verantwortliche, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung in gemüthlicher Atmosphäre zum Frühstück und Austausch von Erlebtem. Eine Anmeldung ist erforderlich und über die Homepage www.offdilln.feg.de oder unter der Telefonnummer 02774/4946 bei Esther Hofmann (auch kurzfristig) möglich. Esther Hofmann informiert auch gerne bei Fragen zur Gruppe.

FeG Fellerdilln lädt zum Basar

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Am 8. Oktober (Samstag) von 14 bis 16 Uhr findet der Kinderbasar der FeG Fellerdilln statt. Verkäufer können sich ab sofort eine Verkäufernummer unter www.kinderbasar-fellerdilln.de sichern. Der Basar findet im Gemeindehaus der FeG in der Junkernstraße statt. Angeboten werden Herbst- und Winterkleidung (vorsortiert und kontrolliert), Kinderwagen, Erstlingsaustattung und vieles mehr. Schwangere mit Mutterpass dürfen den Basar bereits ab 13.30 Uhr besuchen.

Traditionelles Herbsträuchern

HAIGER-ALLENLORF (red) – Der Angelverein Haiger-Allendorf lädt zum traditionellen Herbsträuchern am Tag der Einheit (Montag, 3. Oktober) an die Fischerhütte an der Michelbachticheanlage ein. Von 10 bis 14 Uhr ist dort für gekühlte Getränke und das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Verkauf wird unter den aktuellen Corona-Schutzbestimmungen im Freien durchgeführt. Vorbestellungen von Räucherforellen werden bis zum 26. September erbeten an: vorbestellung-asv@gmx.de oder bei Manfred Schmidt (Tel.: 02773/5736) bzw. Jürgen Boegel (02739/7760) oder 0171/ 1412043.

Die Situation des Hochwaldes

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Die diesjährige Genossenschaftsversammlung des Haubergs Weidelbach findet am Freitag (30. September, 19 Uhr) im DGH Weidelbach (kleiner Saal) statt. Unter anderem ist ein Bericht zur Situation des Hochwaldes mit Revierförster Bernhard Sya geplant. Änderungsmittelungen zum Bearbeiten des diesjährigen Haubergs müssen bis spätestens 30. September 2022 in schriftlicher Form beim Vorstand gemeldet werden.

NaWaYo – Natur, Wald, Yoga

HAIGER/MITTANAAR (red) – „NaWaYo – Natur, Wald, Yoga“ lautet der Titel eines Naturerlebnis-Angebots am Samstag (24. September, 14 Uhr). Teilnehmer erleben den Wald als Kraftort, suchen ihren „Seelenbaum“ und hören, was er ihnen zu sagen hat. Yoga-Übungen, Atemtechniken und Meditationen stehen auf dem Programm. Die Veranstaltung beginnt in Ballersbach am Friedhofsparkplatz. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Anmeldung sind erforderlich: Unter_sunmoon16@jalaja.de oder telefonisch unter 0163/2853001.

Infos „rund um den Apfel“

DONSBACH/SECHSHELDEN (red) – In den Jahren 2019 und 2021 wurden große Teile der Donsbacher Streuobstwiesen mit ihren Obstbäumen kartiert. Für diesen Zweck erhielt der NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, vom Umweltministerium eine Förderung. Es konnten 69 Apfelsorten auf den Streuobstwiesen festgestellt werden. Darunter viele Sorten, die selten und erhaltenswert sind. Dazu zählen der Lange Grüne Gulderling, die Gelbe Schafsnase und der Rote Herbstkalvill. Natürlich sind auch alle bekannten Apfelsorten zu finden. Für Sonntag, den 25. September lädt der NABU zum Treffen „Rund um den Apfel“ ein. Treffpunkt ist ab 14.30 Uhr bei der Naturstation Talblick, wo es selbst gepressten Apfelsaft zu trinken gibt. Ab 15 Uhr findet eine Wanderung zu den nahe gelegenen Streuobstwiesen statt. Hier können die Apfelsorten bestimmt werden. Anschließend geht es zurück zur Naturstation, wo ab 17 Uhr Getränke und Bratwürstchen angeboten werden.

Endlich wieder live - „Sing & Act“ zurück auf der Bühne

Der Chor aus Haiger startete mit einem neuen und vielfältigen Programm

HAIGER (red) – Mit einem völlig neuen und vielfältigen Programm begeisterte der Haigerer Chor „Sing & Act“ unter der Leitung von Matthias Schmidt, das Publikum und zeigte die facettenreiche Bandbreite der aktuellen Chormusik. Das Konzert fand im Saal der evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße statt.

Mit dem Titel „Hallelujah, Salvation and Glory“ eröffnete der Chor stimmungsvoll den Abend, dabei zog die Formation in den Saal ein und umrahmte mit ihrem Gesang die drei Solistinnen, die bereits auf der Bühne standen. Ein gelungener Auftakt der Veranstaltung, der vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde. Die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Maria Fehring, begrüßte nach genau zwei Jahren, neun Monaten und zwei Tagen die rund 150 Gäste und führte mit Witz und Charme durch den gesamten Abend.

Nach den anfänglich zarten Tönen brillierte der Chor mit den Rock-Klassikern „The show must go on“ von Queen und dem bekannten Titel „School's out“ von Alice Cooper, der für

den Musiker in den 70er-Jahren den Durchbruch bedeutete. Mit dem Lied „Mas que nada“, bekannt aus der Werbung eines Sportartikelherstellers zur Fußball-WM 2006, zogen Samba Rhythmen und brasilianisches Flair in den Konzertsaal ein.

Begleitet wurde der heimische Chor durch die professionellen Musiker Marcus Gemeinder am Klavier, Silas Jakob (Schlagzeug) und Stefan Jackmuth (Bass). Die Band war mit den Instrumentalstücken „Leningrad“ von Billy Joel und „Sweet Dreams“ von den Eurythmics im Programm vertreten.

Der vierstimmige gemischte Chor bewies Vielfalt, und auch die Fans deutscher Musik kamen nicht zu kurz. Mit dem Stück „Schwarz oder weiß“ von Maybop stimmte das Publikum ein rhythmisches Klatschen an, und der ein oder andere Lacher war aufgrund des provokanten Liedtextes zu hören.

Dass die Formation auch gefühlvolle Stücke im neuen Repertoire hat, wurde mit „Ich seh dich“ (Maybop) der verträumten Ballade „Solang' man Träume noch leben kann“ (Münchener Freiheit) sowie dem Schluss-



Rund 150 Zuhörer erlebten ein tolles Konzert in der Schillerstraße.

Foto: Thorsten Seefeldt

stück „Feuerzeug“ der a-cappella-Band „Basta“ unter Beweis gestellt. Vorher wurden aber noch Oldies aus den 50er-Jahren präsentiert. „At the Hop“ von Arthur Singer und der gesungene Lebensraum eines Auktionators „The Auctioneer“ (Leroy van Dyke) wurden frenetisch gefeiert.

Die Bilanz der Zuhörer war durchweg positiv: „Sing & Act“ ist wieder da! Endlich wieder live, vielfältiger, präziser und stimmungswaltiger als je zuvor.

Weitere Sänger sind herzlich willkommen

Die Kulturszene hat lange genug auf die Sängerinnen und Sänger verzichten müssen, daher stehen die nächsten Auftritte des 30-köpfigen Chors bereits an. Anfang Oktober folgt der Chor einer Einladung von Enjoy Wolfenhausen nach Weilmünster, auch der Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Rennerod ist bereits notiert. Die Termine für 2023 sind demnächst auf der

Homepage des Chores www.singandact.de zu finden. Wer Lust hat, dem Chor beizutreten, ist jederzeit herzlich willkommen - vor allem Männerstimmen werden gesucht. Die Proben finden donnerstags im Dorfgemeinschaftshaus in Fellerdilln statt. Interessierte können sich vor einem ersten Probenbesuch über ein Formular auf der Homepage oder telefonisch mit dem Vorsitzenden Bernd Koch (Telefon 0176/64223372) in Verbindung setzen.

„Eine Insel der Menschlichkeit“

Zehn Jahre „lebensWERT“ – Der Verein macht Haiger ein Stück lebenswerter

HAIGER (öah/rst) – „Hier kann man Mensch sein, ohne sich erklären zu müssen“, beschrieb Siegfried Gerda, Stammgast des „lebensWERT“-Cafés die Atmosphäre in dem Treffpunkt am Marktplatz. „Das Café und Ihre Arbeit sind ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in der Stadt Haiger, der längst nicht mehr wegzudenken ist“, lobte der erste Stadtrat Helmut Schneider die Arbeit des „lebensWERT“-Vereins, der in diesem Monat seinen zehnten Geburtstag feiern kann. In einer Feierstunde nutzten viele Gäste die Gelegenheit, dem Motor und Initiator Axel Hofeditz sowie seinem großen Team Danke zu sagen und alles Gute für die weitere Arbeit zu wünschen.

Der Vereinsvorsitzende Gregor Fuchs erinnerte sich an erste Gespräche mit Axel Hofeditz vor etwa 13 oder 14 Jahren. Schon damals habe Hofeditz festgestellt, es gebe in Haiger „viele Menschen, die arm oder einsam oder in seelischen Nöten sind“. Der Gedanke, eine Anlaufstelle für diese Menschen zu schaffen, ging Hofeditz nicht aus dem Kopf. „Und dann war er auch noch bereit, seinen sicheren Arbeitsplatz aufzugeben und sich ganz in den Dienst der Menschen zu stellen“, blickte Fuchs zurück. Während und nach der Vereinsgründung kümmerte sich der Vorsitzende Horst Weiss um die Regularien. „lebensWERT“ war und ist kein Arbeitszweig einer christlichen Gemeinde, sondern ein eigenständiger Verein, der sich zu 100 Prozent aus Spenden finanziert.

Schnell platze das Erzählcafé in der Burgstraße aus den Nähen, sodass ein neuer Standort gefunden werden musste. Das einstige Café Weyel ist ideal, weil es zentral gelegen ist. Von hier aus macht „lebensWERT“ viele Angebote – von Einkäufen über Fahrten zu Ärzten, Behördengängen, Sterbebegleitung bis hin zur Seelsorge.

Fuchs dankte Axel Hofeditz - dem „Gesicht“ von lebensWERT und „Vater“ dieses Projektes - dem großen Einsatz. „Für Dich ist das mehr Berufung als Beruf - man sieht Deine leuchtenden Augen“, meinte Fuchs. Der Initiator mache keinen Hehl aus seinem Glauben, es werde im-



Zehn wertvolle Jahre feierten Axel Hofeditz (2.v.r.), die beiden Vorsitzenden Horst Weiss (r.) und Gregor Fuchs (2.v.l.) sowie Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

mer deutlich, „dass die Liebe Gottes die Triebfeder ist“. Der Vorsitzende dankte auch seinem Vorgänger Horst Weiss für die Aufbauarbeit und acht Jahre als Vorstandsvorsitzender sowie allen anderen Vorstandsmitgliedern. Ein besonderes Lob gab es für die Spender, die teilweise seit dem ersten Tag dafür gesorgt hätten, dass stets alle Kosten gedeckt werden können. Das sei alles andere als selbstverständlich. „Nur so konnte das Projekt gestartet und am Leben gehalten werden.“

Zufluchtsort für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen

Ein großes Lob ging an die Mitarbeiter. „Die Arbeit wäre ohne Euch nicht möglich. Ihr sorgt dafür, dass das Café dreimal pro Woche öffnen kann“, sagte Fuchs. So könne das Café ein Zufluchtsort für Menschen sein, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. „Das Café macht die Stadt Haiger ein Stück lebenswerter“, meinte Fuchs, der auch der Stadt Haiger für ihre Offenheit und positive Einstellung gegenüber der Arbeit dankte. Es gebe viele unbürokratische Entscheidungen, die Kommunikation funktioniere äußerst gut. „Das hilft uns in unserer

Arbeit ungemein.“ Horst Weiss freute sich über das große Fest zum zehnjährigen Bestehen. „In unserer Arbeit ist Leben, da werden viele Helferhände bewegt und die Gäste bringen Leben mit“, sagte der Gründungs-Vorsitzende. „Wir wollen unseren Gästen das Leben wertvoll machen - durch Kaffee und Kuchen, aber auch Gespräche und Gebete. Wir wollen sie einladen zum Leben, Gastgeber sein!“ Der Begriff „lebensWERT“ stehe für Leben und Wertschätzung.

Der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) erinnerte an das Vereinsmotto „Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Alles habe mit einer Vision begonnen. Der Vision, für andere da zu sein, Hilfe und Stütze zu geben und Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. Axel Hofeditz sei es gelungen, Menschen zu begeistern, diese Vision mit zu leben. Nun gebe es ein breites Angebot für alle Haigerer, nicht nur für Einsame und Bedürftige. „In dem aktuellen Videofilm über „lebensWERT“ wird die tiefe Dankbarkeit vieler Menschen deutlich“, sagte Schneider. Er dankte Axel Hofeditz für seinen Einsatz („Einer muss den Laden am Laufen halten“) und wünschte ihm, „dass Sie die Vision noch lange mit Leben füllen

können“. Was die Stadt leisten könne, wolle sie gerne tun, meinte der Stadtrat und dankte allen Spendern und den vielen ehrenamtlichen Helfern für den wichtigen sozialen und christlichen Dienst. „Es ist klasse, dass wir Axel Hofeditz und lebensWERT in Haiger haben dürfen“, schloss Schneider und wünschte allen Beteiligten „viel Energie und Gottes Segen“.

„Warum muss man hier nicht bezahlen?“

Stammgast Siegfried Gerda berichtete, wie er eher zufällig den Weg ins Café gefunden hatte. „Anfangs habe ich nicht begriffen, warum man hier nichts für Kaffee und Kuchen bezahlen muss.“ Doch dann habe er das Prinzip durchschaut, das Vertrauen und Entgegenkommen schätzen gelernt und sei gerne wiedergekommen. Axel Hofeditz und seine Mitstreiter hätten eine „Insel der Menschlichkeit“ geschaffen.

„Ich bin nie einem Menschen begegnet, der sich so wie Axel in den Dienst der Menschen stellt und keine Gegenleistung erwartet“, sagte Gerda. Er habe im Café unzählige Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. „Manch einer hat hier seinen Frieden gefunden und die Welt aus einer anderen Perspektive

kennengelernt“, berichtete der gebürtige Haigerer.

Das Schlusswort gehörte Axel Hofeditz, der sich bei seiner Frau Rosi bedankte, weil diese mit ihm das Wagnis eingegangen war, „lebensWERT“ ins Leben zu rufen. Die Jubiläums-Tage hätten ihn überwältigt, sagte der Initiator: „Ich habe den Eindruck, dass Haiger zusammengerückt ist und die Menschen aufeinander zugehen.“ Er habe das Ziel, dass die Haigerer sagen: „Das ist unser Café!“ Auch er lobte die Mitarbeiter. „Was Ihr leistet, ist phantastisch.“ Ziel der Arbeit sei es nicht, die Menschen zu missionieren, sondern die Liebe Jesu weiterzugeben. „Wir wollen auf Menschen besonders achten, die Probleme haben - ob finanziell oder persönlich“, fasste Hofeditz zusammen und nannte sein großes Ziel: „Wir würden unser Café gerne öfter öffnen - aber dafür brauchen wir weitere Mitarbeiter.“

Auch Anlieger des Marktplatzes, Vertreter der Kirchen und Gemeinden, Spender und Freunde von „lebensWERT“ nutzten die Gelegenheit, dem Team um Axel Hofeditz zu gratulieren und alles Gute für die Zukunft zu wünschen. „Dieses Team leistet eine tolle Arbeit, hier sind ganz viele wertvolle Menschen im Einsatz“, meinte ein Besucher aus Herborn.

Ein Schulwechsel ist immer spannend

107 Mädchen und Jungen wurden an der Johann-Textor-Schule in Haiger eingeschult



Uwe Lal ist mit seinem Kinderlieder-Programm in Haiger zu Gast. Foto: Stefan Braun

Buntes Kinderfest auf dem Marktplatz

Viele Aktionen und ein Konzert

HAIGER (öah/rst) – „Die Welt gehört in Kinderhände“, sang vor vielen Jahren Herbert Grönemeyer – am 22. September (Donnerstag) ab 11 Uhr ist das auf dem Marktplatz in Haiger der Fall. Dort haben die Mädchen und Jungen aller Kindergärten der Kernstadt und der Stadtteile das Kommando. Es wird ein buntes Mitmach-Programm geboten, an dem sich natürlich auch Gäste beteiligen dürfen. Ab 15 Uhr ist ein Konzert mit dem Kinderliedermacher Uwe Lal geplant.

Das Angebot ist umfangreich. So gibt es Händeketten am Marktplatz-Pavillon, eine Kreidemaikation, Kinder können bunte Buttons drucken, mit Seifenblasen spielen oder sich Zuckerwatte schmecken lassen. Neben den zahlreichen Kindergärten sind auch die Jugendlichen des „PaJu“ an dem Kinderfest beteiligt.

Staunen, Mitsingen und Mitbewegen

Einer der Höhepunkte des Kinderfests ist sicher das Konzert mit Kinderliedermacher Uwe Lal, das um 15 Uhr auf dem Marktplatz beginnt. Der Sänger verspricht Lieder zum Lachen, Staunen, Mitsingen und Mitbewegen. Eingeladen sind Kinder

von drei bis zwölf Jahren und deren Eltern. Das Motto lautet „Wir sind stark“. Lal schafft es, die Kinder auf seine musikalische Reise mitzunehmen. Wie soll man auch ruhig sitzen bleiben, wenn der „Robo-Dance“ gesungen und getanzt wird, oder wenn die Kinder im „Kinderzirkus“ mit dabei sind.

Wie soll man ruhig sitzen bleiben, wenn der „Robo-Dance“ getanzt wird

Die „Bremer Stadtmusikanten“ sind ebenso regelmäßiger Gast in den Konzerten von Uwe Lal wie der „Frühsport Max“, der die Kinder mit seinen Sporteinlagen so richtig in Schwung bringt. Immer wieder sind die Kinder zum Mit- und Weiterspielen eingeladen, und werden ermutigt, auf ihre eigenen Stärken zu setzen.

Die Eltern sind übrigens ebenfalls gern gesehene Gäste des Konzertes und werden ins Geschehen mit einbezogen. Uwe Lal lebt bei Lüdenscheid und ist gelernter Erzieher und Jugendwart und hat jahrelang kirchliche Jugendarbeit mitgestaltet. Inzwischen widmet er sich nur noch seiner Konzertarbeit und gestaltet als Musiker jährlich ca. 120 Konzerte für Kinder und Erwachsene im gesamten Bundesgebiet.

Interkulturelle Woche mit vielen Aktionen

Veranstaltung zu Rassismus im Sport

HAIGER/WETZLAR (Idk) – Kultur verbindet – und das über Alter, Geschlecht, Religion und Ländergrenzen hinweg. Um das zu feiern, findet jährlich bundesweit die Interkulturelle Woche statt. Auch 2022 trägt sie wieder das Motto „#offengeht!“, um ein Zeichen für Offenheit und Toleranz zu setzen. Der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich bereits zum vierten Mal an der Aktion und bietet ein vielseitiges Programm an. Mit Sport, Musik, Kulinarischem und vielem mehr sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen, vom 21. September bis 6. Oktober Teil der Interkulturellen Woche zu sein. Initiiert wurde die Aktion vom Vielfaltszentrum „WIR“ des Lahn-Dill-Kreises.

Gemeinsames Kochen, Musik-Events, Informationsveranstaltungen, Jugendtreffs und viele weitere Aktionen – mit dem Programm sollen möglichst viele Menschen im Lahn-Dill-Kreis zum Mitmachen und Dabeisein angeregt werden: 30 verschiedene Angebote können während des Aktionszeitraums wahrgenommen werden, die meisten davon sogar kostenfrei. Los geht es am 21. September mit der Auftaktveranstaltung „Im Gespräch mit MAKKABI – Was wir gegen Antisemitismus und Rassismus im Sport tun können“.

nommen werden, die meisten davon sogar kostenfrei. Los geht es am 21. September mit der Auftaktveranstaltung „Im Gespräch mit MAKKABI – Was wir gegen Antisemitismus und Rassismus im Sport tun können“.

Probleme mit Rassismus und Antisemitismus im Sport-Bereich

Hier wird beleuchtet, dass Sport zwar weltweit Menschen vereint, aber dennoch oft strukturelle Probleme mit Rassismus und Antisemitismus aufweisen. Diese aufzudecken, zu benennen und ihnen entgegenzuwirken ist das Ziel der Auftaktveranstaltung mit MAKKABI Deutschland, einem jüdischen Turn- und Sportverband. Interessierte sind gerne eingeladen, sich ab 19 Uhr in der Volkshalle in Ehringshausen an der Diskussion zu beteiligen.

Das komplette Programm finden Interessierte unter www.lahn-dill-kreis.de/ikw2022 oder in der Integreat-App, verfügbar für iOS- und Android-Geräte.

HAIGER (jli/jts) – Am vorvergangenen Dienstag fand die Einschulung der neuen Fünftklässler an der Johann-Textor-Schule in Haiger statt. Zum Auftakt der Festveranstaltung präsentierte ein Chor aus Schülern der Klassen 6G1 und 6G2 unter Leitung von Musiklehrerin Annette Pausch das ukrainische Volkslied „Chwalite“.

In seiner Begrüßungsrede erklärte Schulleiter Norbert Schmidt, ein Schulwechsel sei immer eine spannende Sache. „Ich freue mich, dass dieser Start wieder ohne Coronabeschränkungen stattfinden konnte“, sagte Schmidt. Der familiäre Umgang an der Schule sowie ein separates Gebäude für die Fünft- und Sechstklässler ermöglichen einen angenehm einfachen Übergang.

Gemeinsame Neigungen und Interessen entdecken und ausbauen

Ziel sei es, den neuen Schülern eine gute Zeit mit bestmöglicher Förderung zu ermöglichen. In diesem Kontext wies er auch auf die vielfältigen Angebote außerhalb des Unterrichts hin, wie etwa 3D-Druck, einen Chor, Geocaching oder Reiten. Es gehe darum, gemeinsame Neigungen und Interessen zu entdecken und auszubauen, betonte Schmidt.

„Eure Ziele mögen in Erfüllung gehen und ein bestmöglicher Abschluss soll erreicht werden. Dafür geben wir alles!“ gab er den neuen Textorianern mit auf



107 Mädchen und Jungen wurden an der JTS in Haiger eingeschult.

Foto: Johannes Linsel/JTS

den Weg.

Er habe es nie bereut, dass seine Tochter die Johann-Textor-Schule besucht, betonte der Vorsitzende des Schulleiterbeirats, René Rechner, zu Beginn seiner Rede. Dank des Fördervereins könne man an der Schule viele tolle Sachen machen. „Und es gibt sogar Kaninchen“, erklärte Rechner den erstaunten Fünftklässlern. Er ermutigte sie und ihre Eltern, sich an der Schule zu betätigen und das breite Angebot wahrzunehmen. Die Eltern hätten mit der Johann-Textor-Schule eine gute Entscheidung getroffen hob Rechner hervor. „Ihr werdet Euren Weg machen. Habt viel Spaß und viel Mut dabei“, wünschte er den neuen Schülern zum Abschluss seiner Rede.

Nach und nach die Schule als Zuhause kennenlernen

Der Hit „Cover me in sunshine“ von Pink, vorgetragen vom Chor der 6G1 und 6G2, passe hervorragend zum heutigen Wetter, bemerkte der Stufenleiter der Jahrgänge 5 und 6, Hendrik Pfeffer, in seiner anschließenden Rede. „Heute beginnt ein neuer Abschnitt in eurem Leben. Dies ist ein großer Schritt. Nach und nach werdet Ihr diese Schule als Euer Zuhause kennenlernen“, erklärte Pfeffer. Mit Blick auf das AG-Angebot könnten auch Kochen oder 3D-Druck auf dem Stundenplan stehen, sofern die Schüler das wollen. Mitverantwortung für sich und seine Mitmenschen, die Umwelt und das eigene Lernen zu tragen, all das lerne man hier, erklärte Pfeffer weiter und wünschte den Kids „viel Freude, viele schöne Momente und Erinnerungen und Erfolgserlebnisse“.

Die NASCO-AG unter Leitung von Sabine Graben war für den Verkauf von Getränken zuständig. Die Arbeit dieses Projekts stellten im Anschluss an Pfeffers Rede drei Schülerinnen vor. NASCO unterstützt eine Schule in Ghana, um etwa 400 Kindern den Schul- und Kindergartenbesuch zu ermöglichen. Die Schule verfügt über eine eigene Wasserversorgung, die auch das angrenzende Dorf mit beliefert. Mit der Coronapandemie sind viele

Auflagen auf die Schule zugekommen, die Investitionen erforderlich machen. Um die Schule dabei zu unterstützen wurden die Erlöse aus dem Getränkeverkauf nach Ghana gespendet.

Nach dieser Vorstellung lernten die neuen Textorianer ihre Klassenlehrer kennen, mit denen sie gemeinsam in die Klassenräume zu den ersten Unterrichtsstunden gingen. Für die Eltern standen nach einer kurzen Pause weitere Informationen durch die Schulleitung auf dem Programm.

Pfeffer informierte sie über Organisatorisches rund um den Schulalltag und die erste Woche. Der Ganztagskoordinator und Stufenleiter der Jahrgänge 9 und 10, Alexander Schüler, erläuterte das Ganztagskonzept und die Arbeit der schuleigenen Mensa, in der von Schülern angebaute Produkte verarbeitet werden. Neben der Möglichkeit einer Hausaufgabenbetreuung durch ältere Schüler ging Alexander Schüler auch auf Förderkurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ein, die helfen sollen, Wissenslücken schnell zu schließen.

Das breite AG-Angebot am Nachmittag solle die spätere Berufsfindung erleichtern, erläuterte Schüler. Hierzu würden verschiedene Angebote bereitgestellt, etwa zum Thema Garten- und Landschaftsbau. Einen besonderen Platz nimmt hierbei die 3D-Druck AG ein. Die JTS verfügt über 21 3D-Drucker, und durch eine Kooperation mit heimischen Firmen kommen Experten in die Schule, die den Kindern den Umgang mit CAD-Software näherbringen.

Für die Berufsorientierung gibt es auch das Projekt „Ausbildung zur Ausbildung“, das es ermöglicht, in Berufe reinzuschneppern und sich während der Schulzeit einen Ausbildungsplatz zu sichern. Bevor die Eltern Raum für Fragen hatten, erläuterte der Vorsitzende des Förderkreises Klaus-Dieter Schwunk dessen Arbeit. Er ging dabei unter anderem auf den schuleigenen Bus ein.

„Es war ein guter erster Tag. Wir fühlen uns schon richtig wohl“, fassten zwei Fünftklässlerinnen ihre Eindrücke von der Einschulung zusammen.

Tausend Gottesdienstbesucher auf dem Paradeplatz

Haigerer Christen aus allen Konfessionen haben viele Gemeinsamkeiten entdeckt

HAIGER (wlu/rst) – Auch wenn der Hessentag abgesagt wurde – für die christlichen Kirchen und Gemeinden im Haigerer Raum hat sich die damit verbundene Kooperation unter dem Label „Aufbruch Hessentag“ gelohnt. Das machten alle Redner und Rednerinnen am Sonntag beim großen Open Air-Gottesdienst auf dem Paradeplatz deutlich. Man habe sich besser kennengelernt und sei voneinander bereichert worden.

Rund 1000 Haigerer hatten sich zu diesem besonderen Gottesdienst einladen lassen, der von Gemeinsamkeiten geprägt war: Da spielte der verstärkte CVJM-Posaunenchor aus Langenaubach bekannter Choräle und die Lobpreisband Atara moderne Anbetungslieder. Da sprachen Vertreter der katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinden Gebete - und die Verkündigung teilten sich Priester, Pfarrer und Pastor (Pfarrer Michael Böckner, Michael Wiczorek von der kath. Kirche und Edie Kessler von der EFG Schillerstraße). Sie sprachen zum Thema Glaube, Liebe und Hoffnung nach einem Bibeltext aus dem 1. Korinther-Brief Kapitel 13.

Schmidt: „Wir brauchen alle Farben“

Den Glauben der anderen mit seinen Facetten sehen, die anderen lieben, wie Gott uns liebt und trotz allen Herausforderungen in der christlichen Hoffnung zu leben, die unabhängig ist von den aktuellen Umständen – das sei die Botschaft, mit der Christen in dieser Welt für die Mitmenschen da sein könnten, erklärten die Prediger.

Carlos Schmidt, Mit-Initiator des Vereins „Aufbruch Hessen-

tag“, erklärte, Ziel des Vereins bleibe es, dass sich alle Christen aus Haiger mit ihren Fähigkeiten einbringen. „Wir brauchen alle Farben“, sagte Schmidt im Gespräch mit Moderatorin Rebecca Neuburger-Hees. Das Projekt „Aufbruch Hessentag“ sei zwar abgeschlossen, aber die Bewegung nicht. „Die Arbeit soll weitergehen, wir wollen weites Licht und Salz der Welt sein.“

Während am Sonntag das Wetter trocken blieb, litt die Lobpreis-Nacht am Samstag unter den Regenschauern. Aber das hielten rund 300 Christen gerne aus und freuten sich an den Songs der beiden Bands „New days dawning“ und „Atara worship“. Steffen Werner (Allianzmission) stellte in einem Kurzimpuls „Verletzlichkeit“ und „Hoffnung“ gegenüber und rief dazu auf, auch in schwierigen Situationen Jesus Christus zu vertrauen.



Die Bands „Atara Worship“ (Bild) und „New days dawning“ gestalteten den Lobpreis-Abend am Samstag, der unter schlechtem Wetter litt. Dennoch kamen rund 300 Besucher an den Paradeplatz. Foto: Ralf Triesch



Rund 1000 Besucher kamen zum Open-Air-Gottesdienst auf dem Paradeplatz.

Foto: Walter Lutz

Auf Stippvisite in der Region

Pfarrer Sito aus Indonesien besucht auch Haiger

HERBORN/HAIGER (hjb) – Kurz aber umso herzlicher war der Besuch von Pfarrer Immanuel Sito. Der neue Beauftragte für Partnerschaft und Ökumene der indonesischen Partnerkirche GKPS, hat Deutschland besucht - und ist wieder auf dem Weg in seine Heimat Indonesien. Von Hagen aus, wo er weitere Partnergemeinden der GKPS besucht hat, kam er mit dem Pfarrerehepaar Martin und Elke Schwerdtfeger für einen halben Tag in das Evangelische Dekanat an der Dill.



Ein Muss im Besuchsplan von Pfarrer Immanuel Sito von der indonesischen Partnerkirche GKPS: Die Evangelische Stadtkirche in Haiger.

Dekan Roland Jaeckle und Dr. Uwe Seibert, Referent für Mission und Ökumene, haben den indonesischen Gast willkommen geheißen. Während des kurzen Aufenthaltes im Dekanatsbüro konnte Pfarrer Immanuel Sito von Dekan Roland Jaeckle Näheres zur kirchlichen und diakonischen Arbeit im Evangelischen Dekanat erfahren.

Stadtkirche Haiger ist für Christen der GKPS ein besonderes Gotteshaus

Nach einer kurzen Führung durch die Herborner Altstadt ist Dr. Uwe Seibert mit den Gästen nach Haiger gefahren, wo sie die evangelische Stadtkirche besichtigten. Die Stadtkirche Haiger ist für die Christen der GKPS ein besonderes Gotteshaus: Hier wurde August Theis, der 1903 als erster deutscher Missionar der Rheinischen Mission ins Simalungun-Gebiet kam, getauft und konfirmiert. Die GKPS ist - wie auch die EKHN und fünf weitere deutsche Landeskirchen - eine Mitgliedskirche der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) mit Sitz in Wuppertal.

Der Missionar August Theis ist in Haiger aufgewachsen, bevor er im Auftrag der Rheinischen Mission - aus der später die VEM entstand - zusammen mit einigen einheimischen Lehrern und Evangelisten am 2. September 1903 ins Simalungun-Gebiet im Norden von Sumatra ging und dort eine Missionsstation gründete. Aus diesen Anfängen entstand die GKPS, die heute rund 230.000 Gemeindeglieder zählt.

Theis, der ursprünglich in der Minervahütte in Haiger den Beruf des Sandformers erlernt hatte, erfuhr als junger Mann durch Missionsschüler, die seine Gemeinde besuchten, von der Rhei-

nischen Mission und fasste den Entschluss, Missionar zu werden. Nach einer fünfjährigen Ausbildung am Missionsseminar in Wuppertal-Barmen wurde Theis nach Nordsumatra geschickt, um dort im Gebiet der Simalungun-Batak östlich des Tobasees eine neue Missionsarbeit zu beginnen.

August Theis und seine Mitarbeiter betrieben schon damals das, was man heute als „ganzheitliche Mission“ bezeichnet: Verkündigung, Schulbildung und Gesundheitsvorsorge bildeten eine untrennbare Einheit. Wie zu Beginn der Missionsarbeit unter August Theis sind auch heute Gesundheitsfürsorge und Schulbildung wichtige Arbeitsbereiche der GKPS. Im Simalungun-Gebiet gibt es verschiedene Krankenhäuser, Schulen und Internate in kirchlicher Trägerschaft. Außerdem unterhält die GKPS in der Stadt Pematang Siantar ein Waisenhaus und ein Ausbildungszentrum für Jugendliche, die die Schule abgebrochen haben.

Neben August Theis sind seit Mitte des 19. Jahrhunderts weitere Männer und Frauen aus unserer Region im Dienst der Rheinischen Mission nach Indonesien und nach Afrika gegangen.

An sie erinnert seit 2008 der 19 Kilometer lange „Missionsweg Nord-Nassau“, ein Wanderweg, der auf Anregung von Dekan i.R. Martin Fries (Evangelisches Dekanat Westerwald) gemeinsam mit dem Evangelischen Dekanat an der Dill und der VEM eingerichtet und von Liebesscheid über Rabenscheid und Langenaubach nach Haiger führt. Zum Abschluss seines Besuchs in der Region hat Pfarrer Immanuel Sito auch kurz diesen Weg besucht.

HAIGER-FELLERDILLN (bww) – Rund um Fellerdilln führte der 13. Ökumenische Pilgerweg, zu dem die katholische Pfarrgemeinde „Zum Guten Hirten an der Dill“ und die Fachstelle Mission und Ökumene des Evangelischen Dekanats an der Dill gemeinsam eingeladen hatten. Etwa 70 Menschen haben teilgenommen und erleben eine schöne Wanderung und gute ökumenische Gemeinschaft.

Das Vorbereitungsteam (Uwe Seibert, Andrea und Frank Satzke, Pater Paulose Chatheli und Regina Koob) hatte den Pilgerweg unter das Thema „Leben teilen“ des Katholikentags 2022 gestellt, das unterwegs immer wieder aufgegriffen wurde.

Über die Lucaseiche zum „Wilgersdorfer Haubergspfad“

Unterstützung erhielten sie von Ina und Germut Franz, der sich im Vorfeld mit der Route beschäftigt hatte. Musikalisch unterstützten Martin Dressler, Alicja und Martin Thomaneck sowie Klaus Breunig-Schüller, der seine Mandoline mit auf dem Weg hatte. Der Pilgerweg begann mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Fel-

lerdilln. Von dort gingen die Pilger vorbei an der Lucaseiche hoch zum Rastplatz am „Wilgersdorfer Haubergspfad“, wo eine Mittagspause eingelegt wurde.

Von dort ging es auf einem anderen Weg zurück nach Fellerdilln, wo der Pilgertag am Nachmittag gegen 15.30 Uhr mit einem Abschlussimpuls in der Katholischen Kirche „Heilige Engel“ endete.

Viel Zeit zum Austausch

Unterwegs gab es viel Zeit zum Austausch und zum Teilen, es wurde gesungen, gebetet und auch eine Zeit lang geschwiegen. Ein mitgeführtes Pilgerkreuz wurde nach und nach mit Blumen, Blättern und anderen Fundstücken geschmückt.

Am Ende bekamen die Pilgerinnen und Pilger zur Erinnerung ein kleines Säckchen mit Bohnen, das sie jeden Tag an Glücksmomente erinnern soll. „Wir waren zum ersten Mal dabei - und ich muss sagen, es war ein wunderschöner Tag und eine wertvolle Erfahrung für mich“, lautete die Rückmeldung von mehreren Teilnehmerinnen.

Der nächste Ökumenische Pilgerweg soll am 2. September 2023 stattfinden.

Mit der Mandoline auf dem Weg

Rund 70 katholische und evangelische Christen treffen sich zum 13. Ökumenischen Pilgerweg



Rund 70 Menschen erlebten eine schöne Wanderung und gute ökumenische Gemeinschaft. Fotos: Becker von Wolff



Klaus Breunig-Schüller begleitete die zahlreichen Wanderer mit seiner Mandoline.

Erdchesfest wird zum Publikumsmagnet

Viele Weidelbacher feiern unter dem Motto „Tradition verpflichtet“

HAIGER-WEIDELBACH (seb)

– Unter dem Motto „Tradition verpflichtet“ fand am vergangenen Wochenende das traditionelle Erdchesfest des Heimatvereins Weidelbach statt. Die Ursprünge des beliebten Dorffestes liegen schon mehrere Jahrzehnte zurück.

Den Auftakt in diesem Jahr bildete erstmals ein gemeinsames Kaffeetrinken bei Kringekuchen und Musik. Für die zahlreichen Kinder des Haubergsdorfes stand am Nachmittag eine Hüpfburg bereit und beim Kinderschminken bestand die Möglichkeit, sich anmalen zu lassen.

Bereits am frühen Abend war das Festgelände am Rande Weidelbachs sehr gut besucht, und im Laufe des Abends konnten die Mitglieder des Heimatvereins zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren begleitete André Schüler („Mir Zwo“) das Erdchesfest musikalisch. Bis tief in die Nacht hinein wurden neben aktuellen Hits, auch bekannte Heimatlieder ge-



Ronald Lommel beim Plattschwätz-Gottesdienst.

sungen und alte Erinnerungen ausgetauscht.

Neben dem Kaffeetrinken fand in diesem Jahr auch erstmals ein Plattschwätz-Gottesdienst auf dem Erdches-Gelände statt. Dieser wurde von Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde,



Bereits am frühen Abend war das Festgelände des Heimatvereins Weidelbach sehr gut besucht. Fotos: Sebastian Pulfrich

der Freien Gemeinde und des Heimatvereins geplant und durchgeführt. Als Gast konnten die Organisatoren Ronald Lommel aus Herborn begrüßen, der dem gesamten Gottesdienst „auf Platt“ hielt. Auch die Lieder wurden auf Mundart vorgetragen

und zum Teil gemeinsam mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern gesungen.

In seiner Predigt ging der gebürtige Langenaubacher Lommel auf das Handeln und Wirken Jesu ein und gab jedem Besucher mit auf den Weg, dass

man „mit Jesus an seiner Seite den besten Partner hat“. „Es war ein sehr schönes Festwochenende und man hat mal wieder gesehen, wie gut wir in Weidelbach zusammenarbeiten“, freut sich der Vorsitzende des Heimatvereins, Sebastian Pulfrich.

STELLENANGEBOTE

Das **Evangelische Dekanat an der Dill** ist Träger von 21 Kindertagesstätten im nördlichen Lahn-Dill-Kreis.

Für unsere **Ev. KiTa. Weidelbach** suchen wir ab sofort mehrere

Pädagogische Fachkräfte

(m./w./d.)

für einen Stundenumfang von etwa 15 bis 30 Wochenstunden. Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst bis zum 31.07.2023 befristet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Weiterbeschäftigung.

Wenn Sie Spaß an der Mitarbeit in einer familiären zweigruppigen KiTa haben, wenden Sie sich direkt an die KiTa, Frau Rompf (Tel. 0 27 74 - 21 86) oder an das Dekanat, Herrn Schüler (Tel. 0 27 72 - 5834 271).



APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Ausbildung zum Erzieher

WETZLAR/HAIGER (aa) – Die Ausbildung oder Umschulung zu Erzieher/innen steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Wetzlarer Arbeitsagentur am Donnerstag (22. September, 14 Uhr) im Wetzlarer Berufsinformationszentrum (BIZ) in der Sophienstraße 19. Matthias Ried von der Käthe-Kollwitz-Schule stellt die möglichen Tätigkeitsfelder und Zugangsvoraussetzungen dieser Ausbildung sowie das Ausbildungsprofil der Schule dar. Im Anschluss steht er zudem für Kurzberatungen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Foto: Bundesagentur für Arbeit